

# Gartomus



Österreichische Post AG  
Info. Mail Entgelt bezahlt



März - 01/2018 - 92. Auflage

*Krönzle  
Kurs  
im Mai*

Selbstgemachter  
Spitzwegerich  
Hustensaft

# Veranstaltungskalender 2018

22. März	<p align="center"><b>Effektive Mikroorganismen</b> (Für Haus und Garten)</p> <p>Vortrag in der Kathrinen-Apotheke in Bezau um 20 Uhr Wie im letzten Jahr wieder ein sehr interessanter Vortrag, der mit neuem Inhalt überrascht.</p>
27. März	<p align="center"><b>Obstbaum, Reben u. Beerenschnittkurs</b></p> <p align="center">im Lehr- und Versuchsgarten in Kammern mit unseren Baumwärtern. Für alle Interessierte. Um 18 Uhr Es ist keine Anmeldung nötig.</p>
14. April	<p align="center"><b>Rosenschnittkurs</b></p> <p align="center">mit Regina Metzler, um 14 Uhr, im Garten von Brigitte Waldner im Gropper <b>inkl. Sommerschnittkurs, Anfang Juni</b> Maximal 20 Personen Anmeldung bitte bei Doris Hammerer 0664/4557598 Der Kurs ist kostenlos</p>
15. Mai	<p align="center"><b>Kompostkurs in Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss der Gemeinde Egg</b></p> <p align="center">Bei den Gartenfreunden Reuthe-Bezau mit Isabella Moosbrugger Um 18:00 Treffpunkt in Egg beim Wälderpark Kostenbeitrag 7,00 Euro inkl. Jause Maximal 20 Personen Anmeldungen bitte bei Lucia Beck 0664/3636565</p>
30. Mai	<p align="center"><b>Krönzlekurs</b></p> <p align="center">mit Anja Helbock (Sennhus Blumenladen), Lisa Metzler (Elfenschuh) und Teresia Flatz (Regreena). Wir binden Krönzle aus Wiesen und Gartenblumen. Bitte bringt mit was ihr in Wiese und Garten alles findet. Es können Steckschwämme und Bindematerial gekauft werden. Um 18:30 Treffpunkt bei Lucia Beck, Grub 1011. Kostenbeitrag 18,00 Euro inkl. Jause ohne Material Anmeldungen bitte bei Lucia Beck 0664/3636565</p>
28. September	<p align="center"><b>Kindernachmittag</b></p> <p align="center">mit Magdalena Comper, 13:30 bis 16:30 Uhr. Genau Infos in der nächsten Gartomus</p>
September	<p align="center"><b>Kräuter Räucherkurs</b></p> <p align="center">mit Evelyne Battisti aus Alberschwende 2 Abende für max. 10 Personen, Kosten 70,00 Die genauen Termine in der nächsten Gartomus Anmeldung bitte bei Evi Metzler 0664/5245267</p>

## Spitzwegerich Sirup

(Gut bei Husten)

### Zubereitung:

In ein Marmeladenglas füllen Sie schichtweise den Spitzwegerich und Rohrzucker oder Birkenzucker, bis das Glas gefüllt ist. Gut verschleifen anschließend dunkel und warm (am besten im Keller) aufbewahren. Nach etwa 2 Monaten sollte der Zucker flüssig geworden sein. Danach wird abgeseiht und in Flaschen gefüllt.

Das Glas kann auch  $\frac{1}{2}$  Meter tief im Garten vergraben werden.  
(Bitte die Stelle markieren)

nach 2 – 3 Monaten sollte auch hier der Zucker flüssig sein und es kann abgeseiht und in Flaschen gefüllt werden.

Spitzwegerich hilft auch sehr gut bei Bienenstichen,  
einfach ein unzerkautes Blatt auf die betroffene Stelle legen.



## Rosenblüten Sirup

### Zutaten:

80 -100g	frische Rosenblütenblätter von einer stark duftenden Rose
1 Liter	Wasser
1 kg	Zucker
1 Pkg.	Zitronensäure (5g)

### Zubereitung:

Das Wasser zusammen mit dem Zucker aufkochen lassen und rühren, bis sich der Zucker gelöst hat, und über die Rosenblütenblätter gießen. Zugedeckt im Dunkeln 24 Stunden stehen lassen.

Dann abseihen, aufkochen und heiß in Flaschen füllen.

Bitte nur Blütenblätter unbehandelter Rosen verwenden, vor der Verwendung am besten auf einem Küchentuch ausbreiten und auf eventueller Insekten absuchen.

## Apfel-Nuss-Schoko Gugelhupf

(Mengenangabe für 1 große Gugelhupfform)

### Zutaten:

5 Eier  
 1 Prise Salz  
 250g Butter  
 150g Zucker  
 120g zerlassene Schokolade  
 120g Haselnüsse gerieben  
 1 Pkg. Vanillezucker  
 250g Einkorn- oder Dinkelvollkornmehl  
 1 Pkg. Weinsteinbackpulver  
 2 große Äpfel, grob gehobelt



### Zubereitung:

Eier trennen. Eiklar mit Salz zu einem steifen Schnee schlagen. Butter und Zucker schaumig rühren, nach und nach die Dotter dazugeben. Anschließend die zerlassene Schokolade, die Nüsse, Vanillezucker und das mit Weinsteinbackpulver vermischte Mehl sowie die gehobelten Äpfel und den Schnee unterheben. In eine befettete und bemehlte Gugelhupfform füllen.

Bei 150°C Ober- und Unterhitze 1 Stunde backen.

**Tipp:** Anstatt der Äpfel kann man dieses Gugelhupf Rezept auch wunderbar mit Bananen machen.

## Obsttauschbörse

Wir möchten Euch die Obsttauschbörse Vorarlberg genauer vorstellen.

Hier stellt der OGV Vorarlberg ein Netz von Kontaktpersonen der verschiedenen Ortsgruppen, die möchten, zur Verfügung. Bei denen sich alle melden können die zu viel Obst im Garten haben oder dieses nicht selbst verwerten können. Wäre doch schade wenn es stattdessen verfault. Die Personen geben dann die Information weiter und es melden sich jene die dieses Obst dann gerne auflesen kommen.

Dies kann alles sein egal ob Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschen, Beeren, Trauben uvm.

Natürlich sollen sich auch jene melden die dieses Obst gerne hätten.

Bei uns im OGV Egg-Großdorf ist das Sepp Hammerer,  
 Tel. 0664/43509061



## Vereinsausflug 2017 des OGV Egg – Großdorf

Wer nicht dabei war, hat was versäumt!

Im Oktober 2017 besuchten Mitglieder des OGV das Bauernhausmuseum Wolfegg im Landkreis Ravensburg.

Anlass war die Apfel- und Kartoffelausstellung an diesem schönen Herbsttag.

Unter dem ehemaligen Schloss Achberg mit damaliger Fischerei liegt ein 12 ha großes Museumsgelände, welches mit dem Erhalt der historischen Fischerhäuser im Jahr 1978 seinen Anfang fand. Mit dem Wunsch, alte Häuser nicht dem Abbruch zu opfern, wurden diese originalgetreu auf der Museums- und Kulturlandschaft wiederaufgebaut und zur Besichtigung zugänglich gemacht. So können heute zahlreiche historische Bauernhäuser begangen und die damalige Baukunst in ihren Details studiert werden.

Den Häusern sind prächtige Bauerngärten vorgelagert, angereichert mit Gemüse und Blumen, welche im alpenländischen Raum ihre Heimat haben oder schon fast hatten. Die dorfähnliche Aufstellung erreicht man über ein Kulturgelände, welches die bäuerlichen Tätigkeiten von Landwirtschaft bis Ackerbau nachvollzieht. Eingebettet darin sind bewusst angelegte Hecken- und Baumlandschaften mit teilweise alten Gehölzsorten.

Besonderen Charme geben dieser Landschaft die anwesenden Tiere – die Kühe auf der Weide, die Schafe, die Ziegen, die Schweine und die Gänse. In einem eigenen Bienenhaus wird die Imkerei eindrucksvoll präsentiert. Verschiedene freilaufende Hühnerrassen bereichern das Szenario und erfreuen besonders die Kinder. Zur Abrundung gibt es einen alten Fischteich, aus dem man neben allen anderen landwirtschaftlichen Gaumenfreuden zur Kostprobe eingeladen wird.

Das Bauernhausmuseum ist ein äußerst aktiver Wissensvermittler. In der Dauerausstellung werden die Schwabenkinder in grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit benachbarten Herkunftsländern wie z.B. Österreich/Vorarlberg u. a. liebevoll und eindrücklich aufgearbeitet – steht man in einem der alten Häuser, überkommt einen große Wehmut im Hinblick auf das harte Leben dieser Kinder und deren Familien.

Zur Dauerausstellung gibt es zahlreiche Fixpunkte in den jeweiligen Jahreszeiten mit Kursen, Ausstellungen und Festen – diese können im Internet abgerufen werden. Ein Blick dahin lohnt sich, einen besonderen Stellenwert genießen darin auch die Kinder.

Unser Ziel war die Apfel- und Kartoffelausstellung, bei der an die 200 Apfel- und 100 Kartoffelsorten ausgestellt wurden – Schnabulieren und Kaufen inbegriffen. Man ist aus dem Staunen gar nicht herausgekommen, was Mutter Erde eigentlich anzubieten hat.

Sorten von kugelrund bis lang, Farben von blass über sonnengelb bis lila, Geschmack von fein über sauer bis kräftig.

Apfelbestimmungen von unbekanntem Sorten lockten unsere Baumwärtler zum fachlichen Austausch. Daneben konnten auf einem riesigen Tomatenrad die eigenen Lieblingssorten gesucht und vielleicht für den kommenden Sommer neue Anbauideen geholt werden.

Unsere Dekorateurinnen fanden Anregungen in der Verwendung von herbstlichen Naturalien und so manche hat sich ein schönes Musterstück mit nach Hause genommen.

Andere Gelüste konnten mit Proben von Destillaten aus der Umgebung gestillt werden, ebenso wurde zu einem Tänzchen mit der historischen Trachtengruppe eingeladen.

Trotz der großen Besucherzahl lag über dem Museumsgelände ein schönes zufriedenes Miteinander und die Sonne strahlte nur so vom Himmel.





Mit vielen Kostproben und neuen Eindrücken wurde die Heimreise angetreten, selbstverständlich nicht ohne eine Einkehr in einem imposanten Brauereigastgarten. Eigentlich war der Tag viel zu kurz, um alles, was es zu entdecken gab auch auszuführen – daher sind nochmalige Besuche nicht ausgeschlossen. Empfehlenswert.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Organisator und Reiseleiter Hans Helbock und seiner Frau Martha!

DANKE an die Verfasserin

## UNGEBETENE HAUSGÄSTE?

### SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG VOM FACHBETRIEB IN DER NÄHE!

Rasch, wirkungsvoll und nachhaltig.

Schädlingsbekämpfung im Garten und Haus • Verkauf von Nützlingen, Spritzmitteln und Ködern • Schädlingsbestimmung



**MACHNIK Schädlingsbekämpfung GmbH**  
Meisterbetrieb

Wirth 424, 6866 Andelsbuch  
T. 05512 / 2341 • E. info@machnik.at

Mehr Infos auf unserer Website: [www.machnik.at](http://www.machnik.at)

## RUDBECKIEN

So heißen die Sonnenhüte botanisch.

Sie sind sehr vielseitig und gehören Dank der „Sonnenform“ ihrer Blüten zu den beliebtesten Gartenpflanzen für Staudenbeete, Bauerngärten und Gefäße. Sie sind Korbblütler wie z.B. Margerite, Aster und Sonnenblume.

In der Blütenmitte ballen sie sich zu einem meist braunen oder schwarzen Knopf, der als markante Struktur auch im winterlichen Garten noch eine Zierde ist. Drum herum signalisiert ein Kranz strahlenförmiger Zungenblüten den Insekten, dass es hier „etwas zu holen“ gibt. Auch wenn die Sonnenhutblüten alle diesem gleichen Bauplan folgen, ist ihr Erscheinungsbild doch immer wieder anders.



Der R MAXIMA (RIESENSONNENHUT) wird bis zu 2m hoch. Seine Blütenmitte schimmert erst grünlich, bevor sich die Röhrenblüten öffnen und dunkel färben. Im Winter erinnern die Fruchtstände an Flaschenbürsten.



Bewährte Vertreter im Staudenbeet sind GOLDSTURM und DEAMS SONNENHUT die ausschauen wie kleine Sonnenblumen. Auch der GOLDBALL ist eine stattliche Sorte der R LACINIATA und wird ebenfalls bis zu 2 m hoch.

An kleine Flugobjekte mit markanter Mitte erinnern die Blütenblätter des FALLSCHIRMSONNENHUTS (RUDBECKIA NITIDA)

Der 120 cm hohe OKTOBERSONNENHUT (R TRILOBA) ist kurzlebig und doch dauerhaft. Die kleinen rundlichen Blüten erscheinen zwar schon im August, aber am schönsten sind sie im Oktober, wenn anderes Blühen schon fast beendet ist.

Sehr hübsch ist die Sorte PRAIRIE GLOW, deren schwarzer Knopf von einer orangeroten Mitte eingefasst wird. Sie wird während des Blühens immer grösser, so dass zum Schluss nur noch die Spitzen der Zungenblüten gelb sind. Der Oktobersonnenhut ist zweijährig und vergeht dann. Allerdings säht er sich selber reichlich aus, lässt sich aber leicht ausreißen oder umpflanzen.

(FÜR MICH) die allerschönsten Sonnenhüte sind leider nur einjährig.

RUDBECKIA HIRTA „PRAIRIE SUN“ oder HIRTA „CAPPUCINO“ oder AUTUMM COLORS erfreuen mit ihren wunderschön geformten Blüten und vor allem mit ihren Farben. Sie spielen mit allen Farbtönen zwischen warmem Orange und Braunrot. Wer sich auf diese sogenannten RAUEN SONNENHÜTE einlässt, entdeckt viele weitere Schönheiten.



#### SELBST AUSSÄHEN:

Die meisten einjährigen Sonnenhüte werden als blühende Töpfe angeboten. Man kann sie aber auch im Frühjahr selber aussähen. Die Samen kann man fast in jedem Blumensamen-Ständer entdecken. Wer aber im Winter Samen von den eigenen Pflanzen abnimmt, muss wissen, dass Sonnenhüte Kaltkeimer sind. Sie keimen erst, wenn sie winterliche Kälte erlebt haben. Selbst geerntete Samen werden am besten noch im Herbst ausgesät. Man kann sie aber auch für ein paar Wochen in den Kühlschrank legen. Die gekauften Samen haben bereits eine Kühlphase hinter sich.

Lucia Beck entnommen aus Landlust

**Wer sucht,  
der findet bei Egon  
was er für den Garten braucht.**

Egon`s Lagerhaus  
6951 Lingenau  
Tel: 05513/ 304 88  
Fax: 05513/ 304 99





Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich und  
Herausgeber: Obst- und  
Gartenbauverein Egg-Großdorf  
[www.ogv.at](http://www.ogv.at)

Nächste Ausgabe: Mai – Juni 2018

Quellen:

Landlust  
Fotos: Brigitte Waldner, Hans Helbeck, Landlust, Doris Hammerer  
Rezepte: SOS Hustenzwerg von Ingrid Kleindienst-John, [www.chefkoch.de](http://www.chefkoch.de),  
Natürlich Backen von Anna Pevny

Die Gartomus ist auch auf unserer Homepage [www.ogv.at](http://www.ogv.at) unter unserem Verein zu finden.